Aus Zürich, Appenzell A.-Rh. und St. Gallen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **6 (1899)**

Heft 22

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-540275

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus Zürich, Appenzell A.-Rh. und St. Gallen.

(Korrespondenzen.)

Zürich. Pestalozzi-Gesellschaft in Zürich. Die seit 1896 bestehende Gesellschaft für Volksbildung beginnt ihre Wintertätigkeit mit den gewohnten Vortragskursen. Vor Neujahr werden zwei je sechsstündige Kurse gehalten:

1. Sozialpolitische Aufgaben der Gemeinde. Hierüber wird Herr Gustav Maier sprechen. Eine große Reihe von hier einschlägigen Gegenständen stehen auf dem Programm und werden eine sachkundige Behandlung finden.

2. Verbrechen und Strafe. Hierüber wird sich der Rechtsgelehrte Professor Dr. Zürcher verbreiten.

— Der Schweizerische Kaufmännische Verein zählte im Berichtsjahre 1898/99 52 Sektionen mit 5538 Mitgliedern, ohne die Einzelmitglieder aus solchen Verbänden, die dem Zentralverein nicht angehören. Es bestunden Klassen für: Französisch 252, Englisch 165, Italienisch 154, Deutsch 59, Buchhaltung und kaufmännisches Rechnen 122, Kaligraphie 51. Fernere Kurse existierten für die spanische und russische Sprache, für Latein, Handelskorrespondenz (zum Teil mit „Maschinenschreiben"), Stenographie, div. Handelsfächer, Verfassungs- und Gesetzeskunde. Das Total der Vorträge belief sich auf 109. Die Bibliotheken wiesen 26,245 Bände auf; 21,564 wurden benutzt. Die Lesezirkel verfügten über 464 Zeitungen und 293 Zeitschriften. Die Gesamtausgaben machten die erhebliche Summe von 283,617 Fr. aus.

Appenzell A.-Rh. Unentgeltlichkeit der Lehrmittel. Der neue Schulgesetzentwurf sieht auch die unentgeltliche Abgabe der Lehrmittel und Schulmaterialien vor. Der Staat soll an die ersteren einen Betrag von 50 und an die letzteren einen solchen von 25 Prozent leisten. Im Prinzip nun wurde diese Unentgeltlichkeit im Kantonsrat nicht angefochten, dagegen erfolgte gleichwohl Rückweisung der betreffenden Bestimmungen an den Regierungsrat mit dem Auftrag, einen anderen Modus der Beteiligung des Staates an die Kosten zu studieren. Es fiel der Vorschlag, der Staat solle einfach die Lehrmittel und die Gemeinden die Schulmaterialien bezahlen. Die Geschichte mache sich dann für die Kontrolle viel einfacher.

St. Gallen. Der Schulrat der Stadt beantragt der Schulgemeinde die Erhöhung der Lehrergehalte und zwar die Heraufsetzung des Mindestgehaltes für Primar- und Reallehrer um Fr. 200 und der Höchstbesoldung um Fr. 500. Zudem soll die Alterszulage inskünftig statt alle drei alle zwei Jahre mit Fr. 100 für Lehrer und Lehrerinnen und Fr. 50 für Arbeitslehrerinnen ausgerichtet werden. — Der Katholikenverein der Stadt St. Gallen ist in einer neulichen Versammlung lebhaft für die Gehaltserhöhung der Lehrer eingetreten.

— Es fand im „Landhaus" in Altstätten die Jahreskonferenz der st. gallischen Sekundarlehrer statt. Dieselbe war von ca. 70 Mitgliedern und mehreren Ehrengästen, unter denen drei Mitglieder des oberrheintalischen Bezirksschulrates, besucht. Die Tagesordnung war eine sehr reichhaltige, sie wies u. a. als Traktanden auf: Kritik der Beiträge zum Geschichtsunterricht von G. Wiget, die Schicksale Ludwigs XVI., die Schreckensherrschaft, der Untergang der alten Eidgenossenschaft; ferner Diskussion über die Vorlage von Ebneter: Der Geometrie-Unterricht auf der Sekundarschulstufe. Die Diskussion war sehr kritisch und hatte zum Teil ein eigentlich wissenschaftliches Gepräge, doch wurde auch der Wert der Bedeutung dieses Faches für das praktische Leben gebührend hervorgehoben. Gebührend anerkannt sei an dieser Stelle auch die gewandte und schneidige Leitung der Verhandlungen durch Hrn. Erziehungsrat Direktor Wiget in Rorschach. Als nächster Konferenzort wurde Uzwil gewählt. Beim Mittagessen kam bald eine animierte Stimmung zur Geltung.